

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 29.

Neuenbürg, Mittwoch den 12. April

1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

In der Gemeinde Drlach, Oberamts Hall, ist es hauptsächlich durch das Bemühen des geistlichen und des weltlichen Ortsvorstehers dahin gebracht worden, daß sich die sämtlichen Dienstboten in der Gemeinde bei der Sparkasse mit ansehnlichen Einlagen betheiligt haben.

Die Art und Weise, wie es den gedachten Vorstehern gelungen ist, jenen günstigen Erfolg zu erreichen, ist in einem, in der Nummer 80 des Staatsanzeigers erschienenen Aufsatz näher dargelegt.

In Gemäßheit einer Weisung des Ministeriums des Innern werden die weltlichen Ortsvorsteher des Bezirks unter Bezugnahme auf den gedachten Aufsatz zu einer gleichen Thätigkeit unter dem Anfügen aufgefordert, daß die Regierung von einem derartigen Bemühen eines Ortsvorstehers stets mit Wohlgefallen Kenntniß nehmen werde.

Den 10. April 1854.

R. Oberamt.
Baur.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Herrenalb.

Holz-Verkauf

am 15. d. Mts.,
von Morgens 10 Uhr an,
auf dem Rathhaus in Herrenalb aus den Waldungen Rotherrain und Wursberg:

200 Klafter buchene Scheiter, 13 buchene, 144 tannene Klöße und 148 Stück tannen Langholz; sodann ungefähr 100,000 Cub. tannenes Nutzholz auf dem Stock.

Neuenbürg, 9. April 1854.

R. Forstamt.
Lang.

Floßinspektion Calmbach. Eröffnung des 1854r Enz-Scheiter- Floßes.

Am Donnerstag den 27. d. Mts.,
wird der diesjährige Hauptscheiterfloß auf der Enz in Betrieb gesetzt, und zu diesem Behuf

mit dem Vorfloß einzelner entfernt stehender Holzparthien an der Euach, an der kleinen Enz und an der großen Enz zwischen Gompelscheuer und Enzklösterle schon am Montag den 24. d. M. begonnen werden, was die betreffenden Ortsvorsteher rechtzeitig zur Kenntniß der Langholzfloßer und Wasserwerksbesitzer bringen wollen.

Calmbach, 7. April 1854.

R. Floßinspektion.

Calmbach.

In der Schuldsache des
Alt Johann Friedrich Funk, Fuhrmanns
und des

Christian Gottfried Megler, Flößers,
sowie dessen im Jahr 1848 gestorb.

Ehefrau, Barbara Christine, geb. Funk,
kam heute bei dem Zusammentritt der bekannt
gewesenen Gläubiger ein Borg- und Nachlaß-
Vergleich zu Stande, worauf das Gantverfahren gehoben ist. Etwaige weitere Gläubiger haben ihre noch unbekannte Ansprüche

binnen 20 Tagen von heute an
bei unterzeichneten Stellen geltend zu machen,
um sie über den vorliegenden Vergleich vernehmen zu können, oder es wird dieser ohne Rücksichtnahme auf sie in Vollzug gesetzt.

Am 3. April 1854.

R. Amtsnotariat und Gemeinderath
Wildbad. Calmbach.
vdt. Not.-Aff. Demmler.

Forstamt Altensteig. Wiederholter Holz-Verkauf auf dem Stock.

Von dem am 27. v. M. in Altensteig vorgenommenen Holzverkauf auf dem Stock hat nur ein Theil die höhere Genehmigung erhalten; es werden daher diejenigen Schlüge, deren Verkauf nicht genehmigt worden ist, wiederholt und zwar im schriftlichen Submissionsweg zum Verkauf gebracht.

Die Submissionen sind versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Lang- und Klozholz“ versehen, bis zum

1. Mai d. J.,

beim Forstamt einzureichen, an welchem Tage Morgens 10 Uhr dieselben urkundlich eröffnet

und sofort der höheren Genehmigung unterstellt werden.

Zum Verkauf kommen:

im Revier Altenstaig:		
Schlag Neubann 1,	40,000	Cub.',
" Nonnenwald 1,	20,000	"
" Geiseltbann 3,	5,000	"
" Hohenfichten	5,000	"
" Klaffert,	40,000	"
im Revier Enzklösterle:		
" Langenhardt 5,	300	Cub.',
im Revier Hoffstett:		
" hinterer Sommerberg 1,	5,400	"
und 400 Cub.' Eichen,		
" hinterer Sommerberg 2,	31,000	Cub.',
" oberer Schindelhardt	12,500	"
" Kälberwald 1	3,200	"
" vorderer Sommerberg	2,100	"
" unterer Schindelhardt	2,100	"
im Revier Simmersfeld:		
" Buchschollen	54,000	"
im Revier Grömbach:		
" Holbershöfle		
31,000 C.' Langholz,	1,500 C.' Klotzholz,	
" Taubenbuckel 2		
54,000 C.' Langholz,	4,000 C.' Klotzholz,	
" Madwiesebuckel 2		
50,000 C.' Langholz,	Klotzholz verkauft,	
" Herrgottsbühl 1		
31,000 C.' Langholz,	1,500 C.' Klotzholz,	
" Herrgottsbühl 2		
16,000 C.' Langholz,	500 C.' Klotzholz,	
im Revier Pfalzgrafenweiler:		
" Kernenholz		
4,200 C.' Langholz,		
" Bengelbruck 2,		
2 Loose je 82,000 C.' Langh.,	Klotzh. verkauft	
" Bengelbruck 7,		
2 Loose je 20,000 C.,	Langh., Klotzh. verkauft	
" Eschenrieth 2		
15,000 C.' Langholz,	1,000 C.' Klotzholz,	
" Eschenrieth 4,		
2 Loose je 35,000 C.' Langh.,	Klotzh. verkauft	
" Eschenrieth 5,		
2 Loose je 64,000 C.' Langh.,	je 7000 C.' Klotzh.	
" Reutplatz 2,		
2 Loose je 64,000 C.' Langh.,	Klotzh. verkauft	
" Schnapperle 2		
37,000 C.' Langholz,	4,000 C.' Klotzholz.	

In den Revieren Altenstaig, Enzklösterle, Hoffstett und Simmersfeld ist unter dem zum Verkauf bestimmten Holze das Erzeugniß an Langholz und Klotzholz begriffen; in den Revieren Grömbach und Pfalzgrafenweiler kann die Submission auf Lang- und Klotzholz zusammen, oder auch nur auf das eine oder andere Sortiment gemacht werden.

Die dem Verkauf am 27. v. M. zu Grund gelegten Bedingungen finden auch bei dem Submissionsverkauf ihre Anwendung.

Altenstaig, 10. April 1854.

R. Forstamt.
Aiber.

Neuenbürg.

Holzmesser-Stelle betreffend.

Die erledigte Stelle eines Holzmessers ist heute dem Heinrich Heinzemann, Wagner hier, übertragen und derselbe beedigt worden. Seine Belohnung in denjenigen Fällen, wo er von Holzverkäufern oder Käusern zum Sezen und Messen berufen wird, ist auf 8 fr. vom Klastier festgesetzt und dieselbe von dem Käufer und Verkäufer je hälftig zu entrichten.

Den 11. April 1854.

Gemeinderath.

Vorstand Weßinger.

Calmbach.

Verbot.

Da es nicht selten vorkommt, daß der sog. Böhmleswaag bei Calmbach von Langholzflößen überführt und die Floßstraße dadurch, sowie durch das längere Liegenlassen der Flöße, wegen dem Laden derselben mit Schnittwaaren, gänzlich abgesperrt wird, wird den Schiffern und Flößern zur Nachachtung bekannt gemacht, daß die Floßeigentümer, welche Flöße über 2 Tage und 2 Nächte daselbst landen und solche nicht abführen, oder falls das Holz zum Sägen für die hiesigen Werke bestimmt wäre, solches nicht ausschleifen, mit 3 fl. Strafe belegt werden. Dergleichen wird das Verbot des Anlegens von Flößen oberhalb dem Böhmleswaag beim sog. großen Stein bei Strafe von 3 fl. erneuert.

Uebertretungen gegen diese Verbote werden — Nothfälle ausgenommen — unnachsichtlich für die Zukunft bestraft, und die Flöße auf Kosten der Floßeigentümer im Exekutionsweg abgeführt werden.

Den 10. April 1854.

Schuldheiß Pöffler.

Dberlengenhardt.

In Folge des Ablebens des Jakob Delschläger, Gemeinderaths hier, sehen wir uns veranlaßt, dessen allenfallsige Bürgschaftsverbindlichkeiten andurch zu kündigen, und erklären dieselben für erschollen, wenn die Beteiligten ihre Ansprüche binnen 30 Tagen a dato nicht geltend gemacht haben, und können nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus Auftrag der Wittwe:

Schuldheiß Stahl.

Dberlengenhardt.

Holz-Verkauf

Am Montag den 17. d. Mts.,

Mittags 1 Uhr,

werden aus hiesigem Gemeinewald gegen baare Bezahlung 100 Klasten Scheiterholz im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 4. April 1854.

Schuldheiß Stahl.

Waldbrenna.

Holz-Verkauf

Am Samstag den 15. d. Mts.,



Nachmittags 1 Uhr,
werden aus hiesigem Gemeindevald gegen baare
Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

55 Stück Eichen, welche sich theils zu Klotz-
und Bauholz eignen,
wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 7. April 1854.

Schultheissenamt.
K e c k.

Waisenbach.

Auswanderung.

Alt Jakob Stoll, Bauer, Wittwer, will
mit seinen 4 Kindern nach Amerika auswandern,
ist aber nicht Willens, die gesetzliche Bürgschaft
zu leisten; wer etwa eine Schuld- oder Bürg-
schaftsforderung an Stoll zu machen hat, wolle
sich innerhalb 10 Tagen melden, widrigenfalls
der Auswanderung stattgegeben und spätere
Nesdungen unberücksichtigt bleiben würden.

Den 3. April 1854.

Schultheissenamt.
V ö t t e r l e.

Privatnachrichten.

H ö f e n.

Farren-Verkauf.

Am Montag den 17. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

verkaufen wir gegen baare Bezahlung drei nahe-
zu 1 1/2-jährige, vollkommen zuchtfähige Farren,
Montafuner Race, und laden hiezu die Liebha-
ber ein.

Den 8. April 1854.

Krauth und Klumpp.

P i e b e n z e l l.

Für Auswanderer.

Unterzeichneter hat 80 Morgen amerikani-
sches Regierungsländ, welche bei jedem Land-
amte der Vereinigten Staaten in den Ländereien,
über die noch nicht sonst verfügt ist, in einem
Stücke nach des Käufers eigener Auswahl ge-
nommen werden können, aus freier Hand zu
verkaufen, oder auch gegen ein Gut in hiesiger
Nähe unter annehmliehen Bedingungen zu ver-
tauschen. Es würde sich dieser wohlfeile Land-
streich hauptsächlich für Auswanderer mit kräf-
tiger männlicher Familie eignen. Die löblichen
Schultheissenämter werden gebeten, solches in
ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Liebhaber wollen sich baldigst an mich
wenden.

E. F. Z a h n.

O b e r n i e b e l s b a c h.

Ein rother Dachshund ist zugelaufen und
kann abgeholt werden bei

Friedrich B e c h t.

N e u e n b ü r g.

Ein grautuchener Mantel ist gestern von
Calmbach bis Neuenbürg verloren gegangen.
Der Finder ist gebeten, denselben bei Ernst Scholl

hier gefällig abgeben zu wollen und werden die
H. H. Ortsvorsteher um gefällige Veröffentlichung
dieses ersucht.

P e o n b e r g.

Gesuch eines Agenten.

Für eine sehr beliebte Postschiffahrtslinie
suche ich im Austrag der Haupt-Agentur einen
zuverlässigen Mann von gutem Prädikat, dem
die sich gut renürende Bezirks-Agentur für den
Oberamtsbezirk Neuenbürg mit Ruhe übertra-
gen werden könnte, und der sich für einen der-
artigen Posten eignet.

Frankirte Anträge mit Beischluß des Prä-
dikatszeugnisses wollen gerichtet werden an
Kaufmann E n s l i n.

P e o n b e r g.

An Auswanderer.

Da Herr Kaufmann Bärenstein in Neuen-
bürg die Agentur der Londoner Postschiffahrts-
Gesellschaft zur Beförderung von Auswanderern
über London nach New-York niedergelegt hat,
so ersuche ich die Auswanderungslustige, welche
sich der sehr beliebten regelmässigen Postschiff-
fahrtslinie über gedachten Seehafen bedienen
wollen, sich bis zu Aufstellung eines Agenten
in dortigem Bezirk einstweilen an mich wenden
zu wollen, entweder persönlich oder in porto-
freien Briefen. Sollte sich eine Gesellschaft von
10 oder mehr Personen zusammen finden, welche
sich mir zur Beförderung anvertrauen wollen,
so werde ich ihrer vorausgegangenen schriftlichen
Aufforderung selbst nach Neuenbürg zu kommen,
um Alford mit ihnen abzuschließen, gerne ent-
sprechen; ich sichere ihnen im Voraus die sol-
deste Beförderung zu.

Kaufmann E n s l i n,

Agent der Postschiffahrts-Gesellschaft
in London und New-York.

Ein Pfandschein über 80 fl. mit zweifacher
Güterversicherung wird umzutauschen gesucht.

Gefällige Anträge beliebe man an die Red.
d. Blts. gelangen zu lassen.

B a i h i n g e n a / E.

Buchbinderlehrlingsgesuch.

Ein junger braver Mensch, der die Buch-
binder- und Papparbeiter-Profession erlernen
will, findet unter billigen Bedingungen und Zu-
sicherung guter Behandlung eine Stelle bei
Buchbinder S c h r a y.

Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen
Herzog, Schmiedmeister
in Wildbad.

N e u e n b ü r g.

Eine Auswahl Schriften, größtentheils reli-
giösen Inhalts zu

Konfirmationsgeschenken
liegen bei uns zur Auswahl. Es sind darunter
Schriften von Kaps, Gerhardt, Huth, Dpiß,



Kempis, Reiche, Scheitlin, Tegner u., worauf wir die H. H. Lehrer, Eltern und Patren aufmerksam machen.

Neuh'sche Buchdruckerei.

Neuenburg.
6000—7000 Hopfenstangen von jeder beliebigen Sorte verkauft zu billigen Preisen
Bittrolff, zur Krone.

Antwerpen.

Am 20. April segelt der schöne und große Dreimaster „Leopold“ Capitän Gerberding, wofür bei baldiger Anmeldung noch Contrakte ab Mannheim nach New-York à fl. 75 begeben werden können von dem

Bezirks-Agenten
Gustav Seeger
in Wildbad.

Italienische Honig Seife
1/4 Stück 18 kr. 1/2 Stück 9 kr.
u. Apotheker A. Sperati u. Lodi (Lombarden)

wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Für Neuenburg befindet sich das alleinige Depot bei

Carl Fr. Gross.

Landwirthschaftliches.

Neuenburg.

Am Ostermontag Nachmittags ist öffentliche Sitzung des landw. Vereins im Waldhorn in Höfen, zu welcher hiemit einladet

Der Vorstand:
Baur.

Der landwirthschaftliche Verein hat eine größere Partie ächten Rigaer Leinsaamen zu verkaufen, worüber Auskunft gibt

Neuenburg, 11. April 1854.

Sekr. d. landw. Vereins.
Landel.

Der landw. Verein ist noch im Besitze eines Quantums Angersen- und Riesenmöhren-Samen, wovon man die Güterbesitzer benachrichtigt.

Neuenburg, 11. April 1854.

Der Sekret. d. landw. Vereins.
Landel.

Kronik.

Deutschland.

Hamburg, 7. April. Heute Morgen kam ein englischer Cabinets-Courier hier an mit Depeschen für Admiral Napier, die sich auf den möglichst raschen Beginn der Kriegsoperationen beziehen. Derselbe ging ohne Verzug mit einem Extrazuge nach Lübeck ab, um sich von dort mit dem Dampfschiffe nach Kopenhagen zu begeben.

Berlin, 7. April. Die Neue Preuß. Ztg. berichtet: Die Friedensvorschläge Rußlands wurden durch Preußen an Frankreich und England mitgetheilt. Die Antwort aus London lautet: Die Vorschläge des Kaisers seyen abzuweisen, da durch dieselben nur eine Kriegsverzögerung beabsichtigt werde.

Frankfurt, 10. April. Nach einer Wiener Mittheilung des „Dresd. Z.“ soll auch von Frankreich eine verneinende Antwort auf die russischen Friedensvorschläge gegeben worden seyn.

Neuenburg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 8. April 1854.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ges- sammt- Betrag Schfl.	Heutig Ver- kauf. Schfl.	Im Rest geblieb Schfl.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	21 ³ / ₄	21	42 ³ / ₄	7 ¹ / ₂	35 ¹ / ₄	27	20	27	20	27	20	205	—
Kernen	37	42	79	57	22	26	40	26	19	26	9	1500	18
Gem. Frucht	1	—	1	1	—	20	—	20	—	20	—	20	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	2	2	—	21	30	21	30	21	30	43	—
Summe	61 ³ / ₄	63	124 ³ / ₄	67 ¹ / ₂	57 ¹ / ₄							1768	18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise des Kernens weniger um 8 fr. Brodtage seit 2. April 1854:

4 Pfund weißes Kernbrod 21 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4¹/₄ Loth.

Fleischtage vom 4. April 1854:

Dachsenfleisch	11 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	9 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
Kuhfleisch	9 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalbsteif	8 fr.	Stadt-Schultheissenamt. Wessinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Neuh'schen Buchdruckerei in Neuenburg.

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag kein Enzythaler.

